

# Evaluation eBusiness-Scout

Gemeinsame Qualifizierungsveranstaltung der Mittelstand 4.0 Agenturen  
am 13. & 14. Oktober 2016 in Berlin



Dokumentation der Veranstaltung und  
Auswertung Feedback (n=28)

# Veranstungsablauf (1/3)

## Workshop Mittelstand 4.0-Agentur Kommunikation

- Vortrag „Wie die Digitalisierung die Organisation verändert und was dies mit Ihren Schuhen zu tun hat“
- Inspiration: „Offline-Kommunikation – Warum und wie?“
- World Café zu drei 4.0-Fragestellungen
- Praxisbeispiel H&R GmbH
- Kurzimpuls „Hürden auf dem Weg in die Digitalisierung“

## Workshop Mittelstand 4.0-Agentur Handel

- Vorstellung der Mittelstand 4.0-Agentur Handel
- Impulsvortrag „Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung im B2B“
- Vortrag „Digitalisierung im B2B – Ein Blick in die Praxis“
- Fazit und Diskussion – Zusammenfassung der wichtigsten Workshop-Ergebnisse

# Veranstungsablauf (2/3)

## Workshop Mittelstand 4.0-Agentur Prozesse

- Vorstellung der Mittelstand 4.0-Agentur Prozesse
- Impuls: „Digitale Geschäftsprozesse in Unternehmen – Ergebnisse einer Bedarfsanalyse bei Multiplikatoren, Anwendern und Anbietern“
- Vortrag „Digitale Wartung und Instandhaltung“
- Anwendungsbeispiel: „Optimierung von Montageprozessen durch Digitalisierung – Die Methode „Lego Serious Play“: Eine Methode zur Durchführung von interaktiven Planspielen mit Multiplikatoren“
- Live-Hacking industrieller Steuerungen

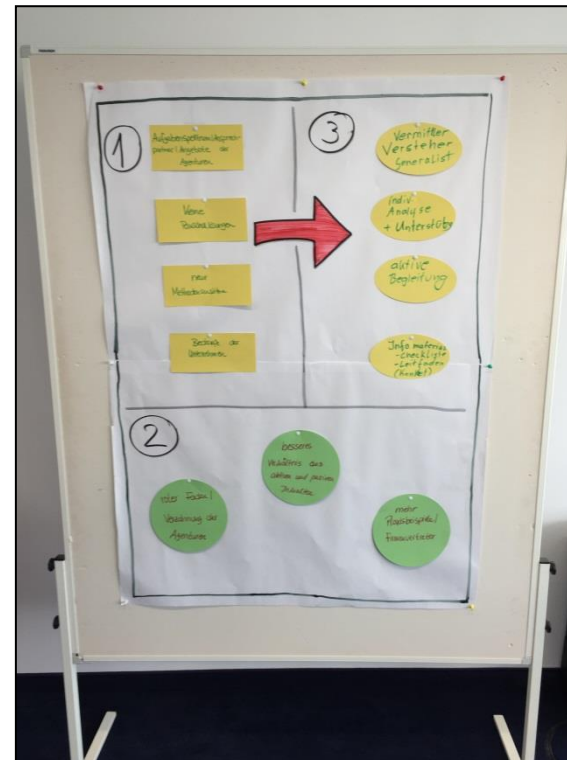
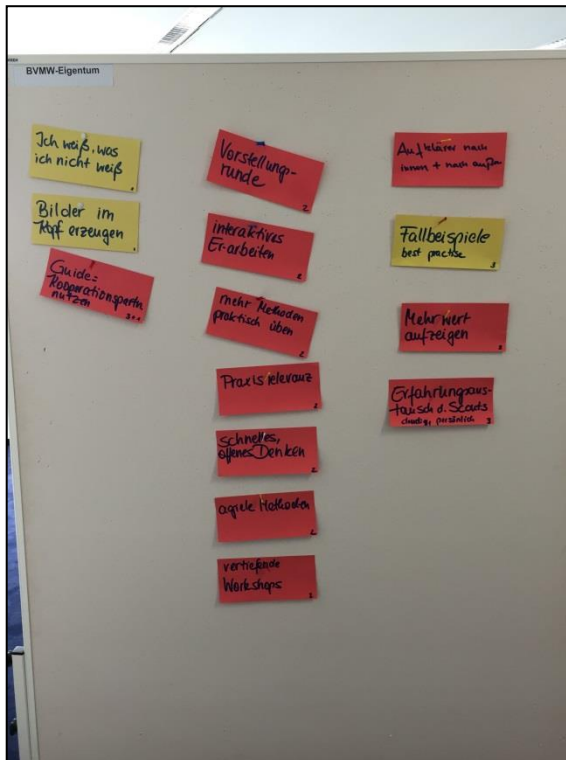
## Workshop Mittelstand 4.0-Agentur Cloud 4.0

- Vorstellung der Mittelstand 4.0-Agentur Cloud
- Einführung Cloud Computing
- Wissenschaftsvertiefung und Aufteilung der Teilnehmer in drei Gruppen
- Roundtable-Session
  - **Roundtable 1:** IT-Recht & IT-Sicherheit
  - **Roundtable 2:** Einsatzbereiche und Anwendungsbeispiele von Cloud Computing
  - **Roundtable 3:** Vorgehensweisen für den Weg in die Cloud
- Fazit und Diskussion

# Veranstaltungsablauf (3/3)

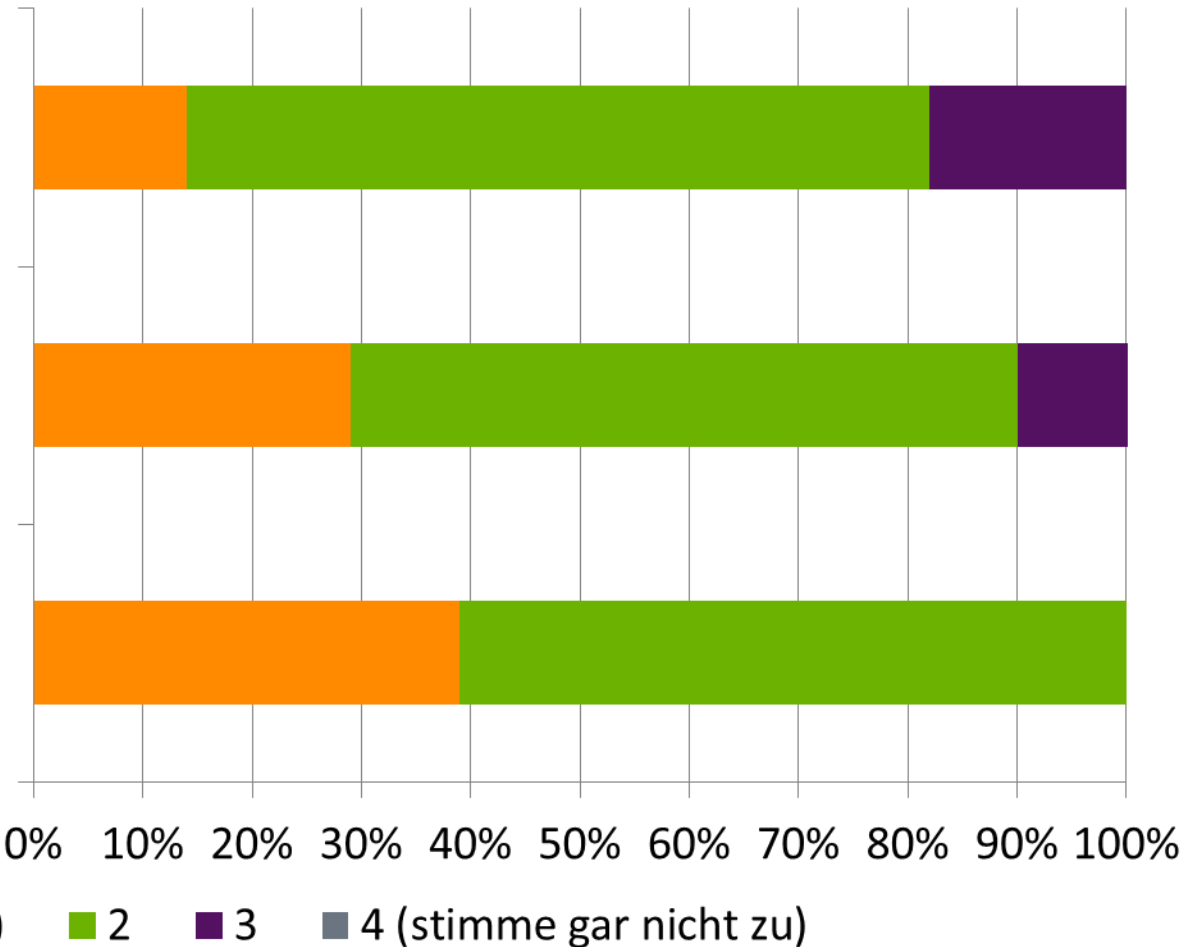
Arbeitsgruppen und Abschlusspräsentationen zu folgenden drei Fragestellungen:

1. Was haben Sie in dem Workshop gelernt?
2. Was würden Sie inhaltlich und methodisch verbessern?
3. Wie stellen Sie sich Ihre Rolle als eBusiness-Scout nach der Teilnahme an diesem Workshop vor?



## Evaluation (1/7)

Die Veranstaltung hat mich methodisch befähigt,  
Unternehmen für den digitalen Wandel zu  
sensibilisieren

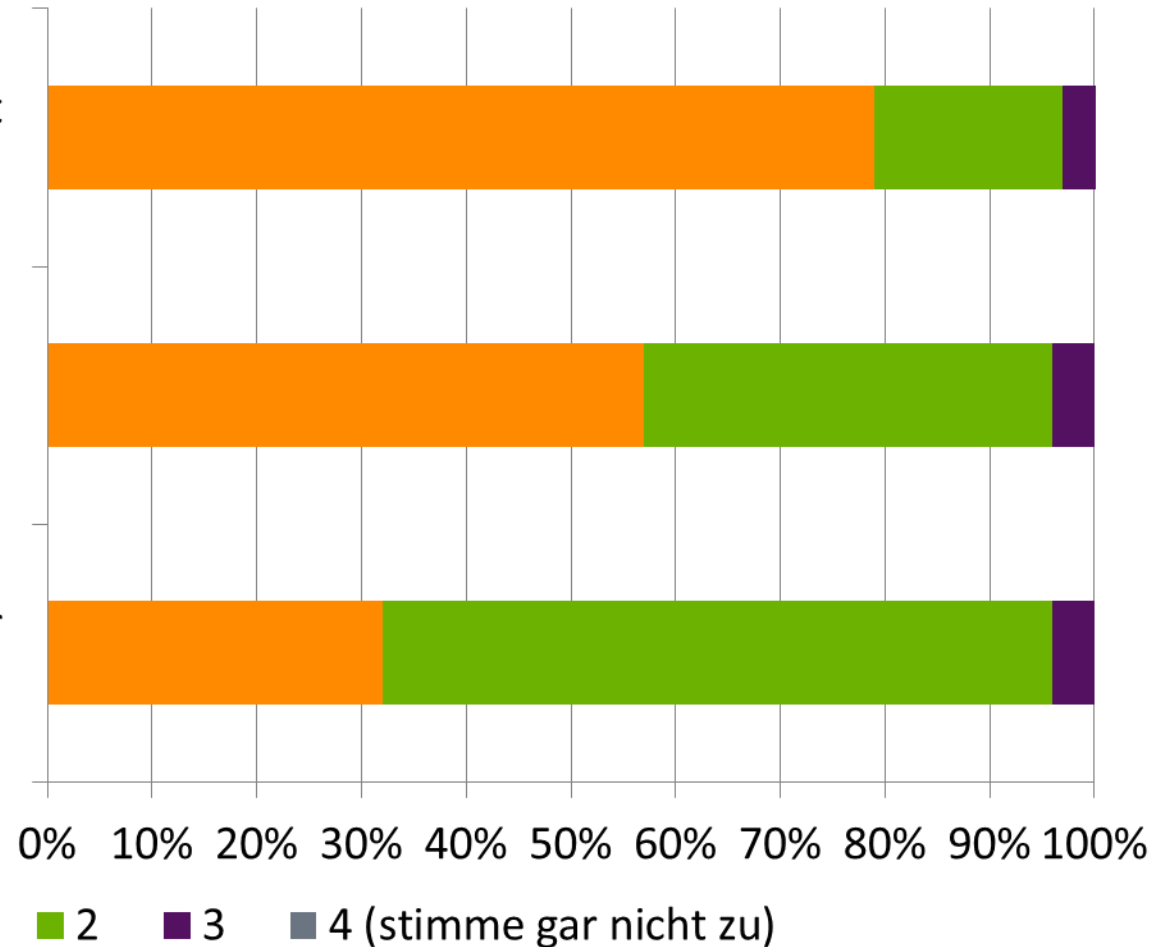


## Evaluation (2/7)

Die organisatorische Durchführung vor Ort empfinde ich als gelungen.

Ich hatte ausreichend Möglichkeiten, meine Fragen zu stellen und an Diskussionen teilzunehmen.

Die für die Veranstaltung vorgesehene Zeit war angemessen.

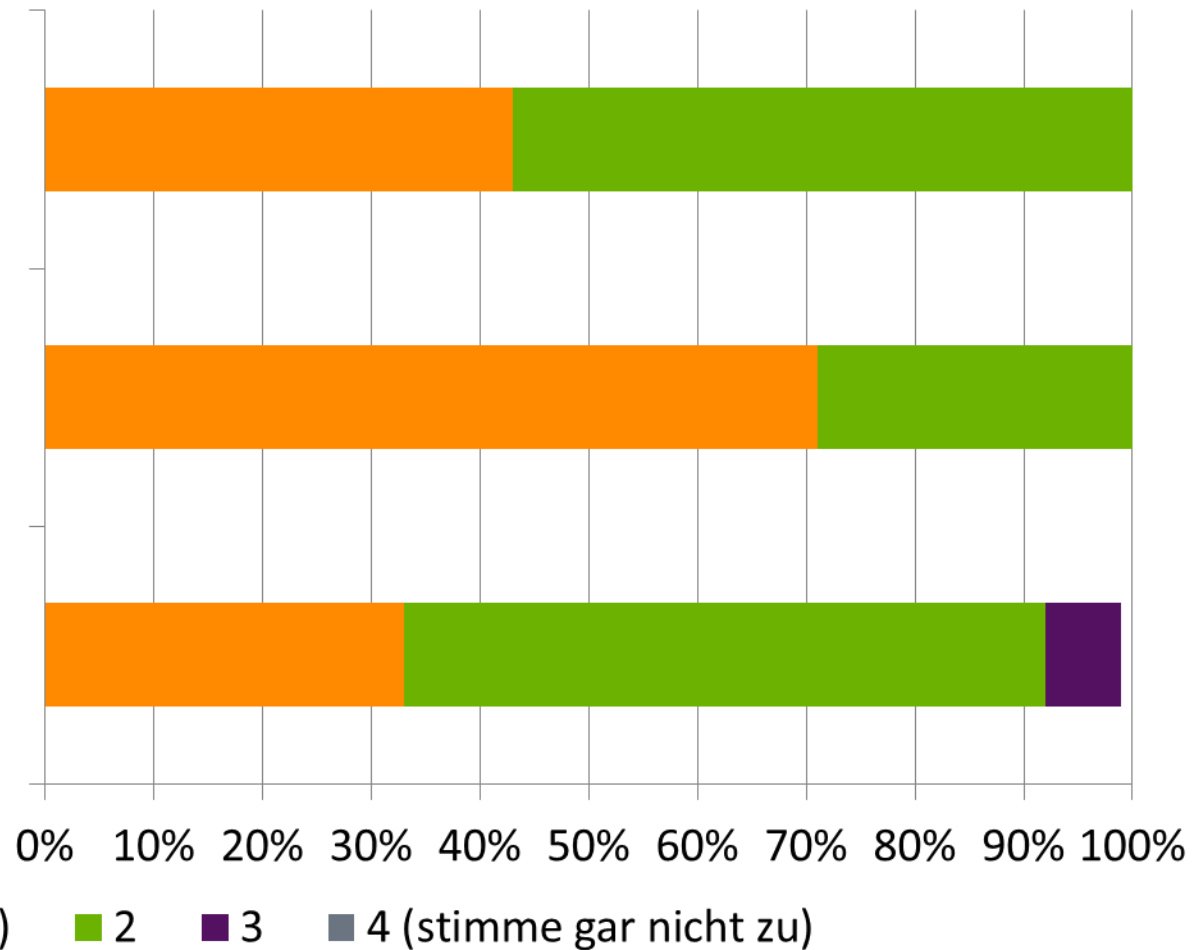


## Evaluation (3/7)

Die Referenten konnten Inhalte verständlich vermitteln.

Die Referenten sind fachlich kompetent.

Die Veranstaltung lieferte praxisrelevante Inhalte und Beispiele.



## Evaluation (4/7)

- Welcher Teil der Veranstaltung hat Ihnen am besten gefallen?
  - Round Tables
  - Impulsvortrag Prof. Langenfurth
  - Angemessene Anzahl an Pausen
  - Wissensgenerierung
  - Live-Hacking
  - Interaktive Teilworkshops



## Evaluation (5/7)

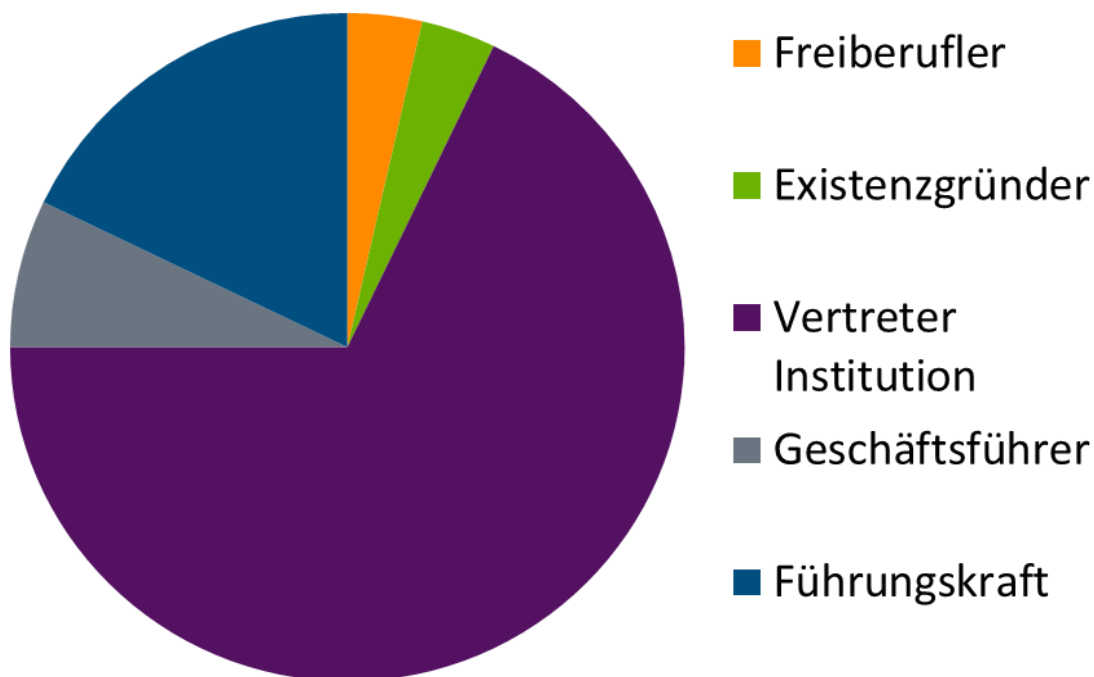
- **Haben Sie Anregungen und Verbesserungsvorschläge für uns?**
  - Roten Faden herstellen, Slots aufeinander abstimmen
  - Mehr interaktive Anteile
  - Handouts und Schulungsmaterialien
  - Fragen von Unternehmen im Vorfeld sammeln und dann im Workshop beantworten
  - Nicht zu viele Vorträge
  - Aufbau einer Teilnehmercommunity zur Nachbereitung (Xing-Gruppe o. ä.)

## Evaluation (6/7)

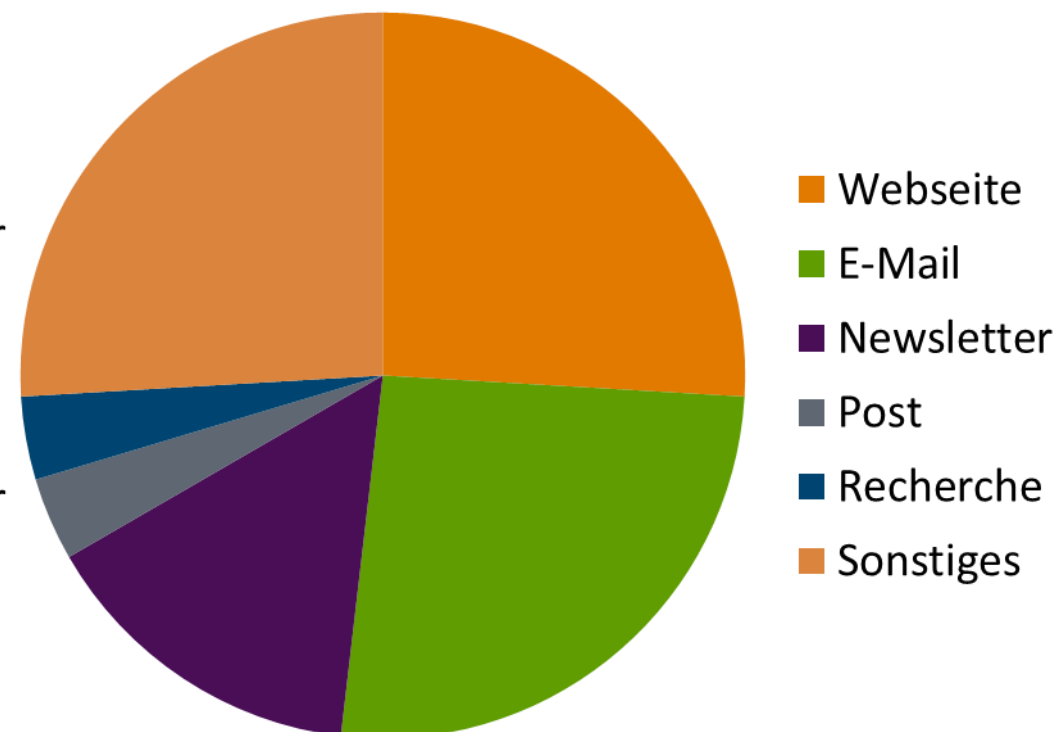
- **Welche Themen finden Sie für weitere Veranstaltungen interessant?**
  - IT-Sicherheit
  - Konkrete Umsetzungsbeispiele
  - Vertiefung Change Management
  - Big-Data / Smart-Data
  - Aktualisierung der Themen und neue Praxisbeispiele
  - Austausch zwischen Multiplikatoren

## Evaluation (7/7)

Sie sind:



Infos zur Veranstaltung über



## Erste Schlussfolgerungen zur Iteration

- Zum Auftakt World-Café zur integrierten Darstellung aller vier Agenturthemen (Wie gestalte ich Veränderungsprozesse? Wie ändern sich die Prozesse technisch (z. B. neue Formen der Wartung)? Wie verändern sich Sicherheitsanforderungen und Anforderungen an Datenverfügbarkeit? Wie gestalten sich darauf aufbauende Handelsprozesse neu?)
- Pro Slot maximal einen Vortrag / Aufwertung von Interaktion
- Weniger „Vogelperspektive 4.0“, noch stärkere Anwendungsorientierung
- Teilweise mehr fachliche Substanz, insbesondere beim Thema Change
- Deutlich weniger Fachbegriffe, deutlich mehr Zielgruppenorientierung (z. B. Life-Hacking)

# Zeitplanung für nächste eBusiness-Scout-Veranstaltungen

- 1. Quartal 2017: Berlin in Kooperation mit BVMW
- 1. Quartal 2017: Frankfurt am Main / Darmstadt
- 2. Quartal 2017: Dortmund in Kooperation mit Kompetenzzentrum Dortmund
- 3. Quartal 2017: Raum Osnabrück